



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 164. Ratssitzung vom 22. September 2021

4393. 2021/216

Weisung vom 26.05.2021:

**Finanzdepartement, Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ), Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2020 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) (Beilage) wird genehmigt.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin:

**Renate Fischer (SP):** *Wie in den vergangenen Jahren prüften die Geschäftsprüfungskommission (GPK) und die Rechnungsprüfungskommission (RPK) die Rechnung der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) gemeinsam. Die Finanzkontrolle führte die finanztechnische Prüfung durch. Die Pandemie hinterliess auch bei der UVZ ihre Spuren, nicht nur durch die Umstellung auf die Arbeit im Homeoffice, sondern auch dadurch, dass COVID-19 in gewissen Fällen als Berufskrankheit gilt und somit die Leistungen über die Unfallversicherung abgewickelt werden. Das gilt insbesondere für Angestellte in Spitälern und Pflegeeinrichtungen, die bei ihrer beruflichen Tätigkeit einem höheren Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind. Im Jahr 2020 gingen 303 Schadensmeldungen zu COVID-19-Erkrankungen ein. Zum Zeitpunkt der Berichtsprüfung Anfang Juli 2021 waren bei der UVZ bereits weitere 286 Fälle zur näheren Prüfung und 22 «Long Covid»-Fälle angemeldet. Das sind Personen, die zwölf Wochen nach der akuten Erkrankung noch Beschwerden haben. Insgesamt verzeichnet die Berufsunfallversicherung 1295 Fälle im vergangenen Jahr, das sind 137 mehr als im Vorjahr. Bei der Nicht-Berufsunfallversicherung gingen die Fälle zurück: Im Jahr 2020 wurde 3174 Fälle gemeldet, was 58 weniger Fälle sind als im Vorjahr. Die UVZ beurteilt ihre finanzielle Lage als gut. Die extern verwalteten Vermögensanlagen entwickelten sich im Jahr 2020 positiv. Für die zusätzlichen Rückstellungen für Renten standen ausreichend Mittel zur Verfügung. Neben den Rückfragen zur Entwicklung der Fallzahlen und den Auswirkungen der zunehmenden Anzahl COVID-19-Fälle befasste sich die RPK mit der Neuausschreibung von einem der beiden Vermögensverwaltungsmandate. Zudem wurden Fragen zur Anlagestrategie, zu einzelnen Sparberechnungen und wie in den Vorjahren zu den Gründen von Austritten von Mitarbeitenden gestellt. Zudem prüften die Aufsichtskommissionen die Statistik der Verfügungen, Einsprachen und Beschwerdeverfahren der letzten fünf Jahre.*



2 / 2

### Schlussabstimmung

Die RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Renate Fischer (SP), Referentin; Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 107 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2020 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) (Beilage) wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 29. September 2021 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat